

Fahne weht als Zeichen der Toleranz

Nach kontroverser Debatte um Symbolik wurde sie gestern gehisst.

Recklinghausen. Mit dem Hissen einer Regenbogenfahne auf dem Rathausplatz haben Vertreter aus Politik und Verwaltung gestern gemeinsam mit Vertretern des Vestischen Christopher Street Days, der Gewerkschaft IG BCE, der Frauenberatungsstelle und dem Sozialdienst katholischer Frauen ein Zeichen gegen Homophobie und für eine offene, tolerante Stadtgesellschaft gesetzt.

Recklinghausens Teilnah-

me am Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie hatte vor Wochen eine Debatte ausgelöst: Teile der CDU-Fraktion hatten sich bei der Abstimmung enthalten. Sie warfen den Initiatoren von Grünen, SPD und Linken vor, das Hissen einer Fahne sei reine Symbolik. Dass der grüne Koalitionspartner Homosexualität und Transsexualität immer wieder zum Thema mache, sei „unangemessen“.



Die Regenbogenfahne wehte am Rathaus.

—FOTO: STADT